

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun

Band: 52 (1992-1993)

Heft: 7: Kaleidoskop

Rubrik: Ausserkantonale und andere Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeitsgemeinschaften der Lehrerfortbildner der Deutschschweiz, der Romandie und des Kantons Tessin

Ausschreibung des «Cours Commun» 1994 der AGD/CPE

Ein ausländisches Kind klopft an die Türe meines Klassenzimmers

Trägerschaft:

Der Kurs wird von der «Arbeitsgemeinschaft Deutschschweiz für Lehrerfortbildung» und der «Commission romande pour le perfectionnement du corps enseignant» gemeinsam organisiert.

Adressaten:

Lehrkräfte aller Stufen, die sich mit der Situation des Unterrichts ausländischer Schülerinnen und Schüler in ihrer «Normal»-Klasse auseinandersetzen müssen. (Der Kurs richtet sich nicht an Speziallehrkräfte im Bereich Ausländerunterricht.) 50 Teilnehmende, je zur Hälfte französisch- und deutschsprachig.

Kursleitung:

Amstutz Sigi, Turbach (BE)
Furrer Priska, Zuchwil (SO)
Meyer Germain, Moutier (BE)
Perregaux Christiane, Genève (GE)
Rizza Hannelore, Zürich (ZH)
Togni Florio, Nyon (VD)

Inhalte/Ziele:

Anhand von Ateliers werden sich die Teilnehmenden der vielschichtigen Probleme der Migration, der unterschiedlichen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft und Familie sowie der Dauerhaftigkeit des Migrationsphänomens bewusst.

Die Teilnehmenden sollen konkrete Situationen, die ein Überdenken des Problemfeldes ermöglichen, selber erleben. Sie entwickeln geeignete Verhalten für die tägliche Praxis und entdecken Hilfsmittel für die Aufnahme und Integration ausländischer Kinder in ihren Klassen.

Folgende Schwerpunkte werden angeboten:

1. Das Migrationsprojekt: Zuordnung der vielfältigen und komplexen Einflüsse auf die Situation des ausländischen Kindes (Netzplan).
2. Allgemeine Kenntnisse über die Migrationserscheinungen in der Welt. Wie wirkt sich eine provisorische Situation auf die Betroffenen (Eltern, Kinder, Lehrkräfte) aus?
3. Methodische und didaktische Hilfsmittel entdecken, Erfahrungsaustausch, Ideenbörsen.
4. Begegnung mit fremden Kulturen am Kursort.

5. Roter Faden: Schulspiel als Mittel, sich seine Gefühle und den eigenen Kulturstandort bewusst zu machen.

6. Erfahrungsberichte verschiedener Lehrkräfte.

Ort:

Münchenwiler ob Murten

Dauer:

27 Std.

Daten:

Montag bis Freitag, 4.–8. April 1994

Montag ab 17.00 Uhr, Freitag bis

15.30 Uhr, Abendveranstaltungen

Kosten:

VP Fr. 400.– pro Teilnehmende

(Doppelzimmer)

Kursgeld Fr. 530.– pro Teilnehmende

Anmeldeschluss:

15. Oktober 1993

Anmeldung an:

Zentralstelle für Lehrerfortbildung

Herr A. Tscherrig, Lerbermatt,

3098 Köniz

Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie
Fachverband für das Sprachheilwesen

Fremdsprachige und sprachbehinderte Kinder – Problemkinder in der Klasse?!

Dieser Fortbildungskurs richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer an Sprachheilschulen und in Sonderklassen, welche den Grundkurs zum Thema «Sprachauffällige Kinder – Problemkinder in der Klasse?!» besucht haben. Es können auch weitere Interessierte berücksichtigt werden.

Das Ziel dieses Aufbaukurses ist das Erkennen der möglichen, spezifischen Sprachauffälligkeiten der fremdsprachigen Kinder, das entsprechende Reagieren (Handeln) und eine erweiterte Kompetenz für die multikulturelle Unterrichtspraxis.

Dies wird z.B. über folgende Lernschritte angestrebt:

- Kennenlernen der bilingual – biculturellen Entwicklung der Kinder und der möglichen, spezifischen Auswirkungen auf die Sprach- (resp. Kommunikations-) entwicklung
- Erfahren der Ursachen und Folgen von Wanderungsprozessen zwischen zwei Ländern mit unterschiedlicher Sprache
- Modifizierung des eigenen Verhaltens in bezug auf mögliche, resultierende Kommunikationsschwierigkeiten
- Sensibilisierung für Auffälligkeiten in der Mutter- und in der Zweitsprache
- Neuorientierung in der Unterrichtsplanung etc.

Kursbeginn: 5. Januar 1994

Kursdauer: ca. 10 Wochen

Kurstag: Mittwochnachmittag (+ ein Wochenende)

Kursort: Zürich-Oerlikon

Teilnehmerzahl: 30

Kurskosten: Fr. 1080.–

Kursleitung: Lucia Borgula, lic. phil./

dipl. Logopädin, Luzern, und verschiedene

Fachdozenten,-innen

Anmeldeschluss: 30. April 1993

Informationsmaterial und Anmeldeformulare erhalten Sie bei:

SAL, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft

für Logopädie, Feldeggstrasse 71,

Postfach Pro Infirmis, 8032 Zürich,

Tel. 01/383 05 31. Telefonische

Anfragen auch an die Kursleiterin:

041/23 02 61

Schweiz. Arbeitsgemeinschaft
für Logopädie
Fachverband für das Sprachheilwesen

Logopädin/Logopäde

ein anspruchsvoller und befriedigender Beruf, nicht nur für Frauen, sondern auch für Männer, die sich für Sprache, Medizin, Psychologie und Pädagogik interessieren.

Fachausbildung in Logopädie

Beginn der Ausbildung:
22. August 1994
Diplomabschluss: Mitte Juli 1997
Anmeldetermin: 30. November 1993

Die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL) führt 1994-97 die 27. Logopädie-Ausbildung (als dreijährige Vollzeitausbildung) zum Erwerb des staatlich anerkannten Diploms in Logopädie durch. Dieses befähigt zur selbständigen Beratung, Abklärung und Behandlung bei Störungen der gesprochenen und geschriebenen Sprache und der Stimme.

Die theoretische Ausbildung erfolgt blockweise in Zürich, die Praktika werden dezentralisiert absolviert.

Aufnahmebedingungen:

- Kantonales Lehrer,-innenpatent oder
- staatlich anerkanntes Kindergärtnerinnendiplom oder
- Maturitätszeugnis
- Ausnahmsweise können auch Bewerber,-innen mit anderen gleichwertigen Ausbildungen zugelassen werden.
- Mind. ein Jahr erzieherische Tätigkeit (für Lehrer und Kindergärtnerinnen im Grundberuf, für Maturanden und andere als Vorpraktikum in Sprachheilschulen, Sonderschulen, Erziehungsheimen u.a.)

Interessenten/Interessentinnen erhalten detaillierte Unterlagen bei:
Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL), Feldeggstrasse 71, Postfach Pro Infirmis, 8032 Zürich, Tel. 01/383 05 31.

Verein Jugend und Wirtschaft

Kontaktseminare Schule – Wirtschaft Tagungen 1993

1993 bietet der Verein Jugend und Wirtschaft folgende Seminare bzw. Tagungen an:

Schweizer Maschinenindustrie heute: Einblicke – Berufsfragen – Gespräche

6. und 7. April 1993 in Bern
08.30 bis 17.00 Uhr
Für Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen, Fortbildungsklassen, Berufswahlschullehrerinnen und -lehrer, Berufsberaterinnen und -berater
Anmeldeschluss: 1. März 1993

Kommunikation für den Markenartikel

5. Mai 1993 in Münchenstein /
9. Juni 1993 in Rheinfelden
je 1 Tages-Kurs, 10.00 bis 17.00 Uhr
Für Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen, Hauswirtschaftslehrerinnen und -lehrer
Anmeldeschluss: 5. April 1993

Besteht die Marktwirtschaft die Zukunft?

2. Juni 1993 in Uznach,
13.30 bis 20.30 Uhr
Für Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen, sowie weitere Interessierte

Im Rahmen der SVHS-
Lehrerfortbildungskurse in Chur
**Die Wirtschaft des Bergkantons
Graubünden** (Kurs Nr. 87)
12. bis 16. Juli 1993

Tourismus, Lebensnerv Graubündens? (Kurs Nr. 85)

19. bis 23. Juli 1993

Die neue Agrarpolitik – wie wirkt sie sich aus? (Kurs Nr. 88)

19. bis 23. Juli 1993
Für Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen, sowie weitere Interessierte
Anmeldeschluss: 31. März 1993
Anmeldung an: Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform,
Postfach, 4434 Hölstein,
Tel. 061/951 23 33, Fax 061/951 23 55

Werkstoffe (Kunststoffe, Holz, Metall)

4. Oktober 1993 in Hochdorf
5. Oktober 1993 in Baar
08.30 bis 17.00 Uhr
Für Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen
Anmeldeschluss: 30. Juni 1993

Nestlé 1993

13. bis 15. Oktober 1993
in Konolfingen, Vers-chez-les-Blanc
und Vevey
Für Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen, für Hauswirtschaftslehrerinnen und -lehrer, für den fächerübergreifenden Unterricht geeignet
Anmeldeschluss: 30. August 1993

Geschäftsstelle Deutschschweiz:
Bahnhofstrasse 12, Postfach 3219,
8800 Thalwil,
Tel. 01/721 21 11, Fax 01/721 21 43

Evangelisch-reformierte Landeskirche
Graubünden
Beauftragter für Religionsunterricht

Das Kursangebot auf einen Blick

8./9. Februar:
Synodale Arbeitstagung Chur (P)
Der Bildungsauftrag des Pfarrers

17. März:
Tagung REL (P, K, L)
Kirchgemeindehaus Comander, Chur

15./16. Mai:
Wochenende, Arbeit mit Bildern
im Unterricht (P, K, L)
Hof de Planis, Stels ob Schiers

2. Juni:
Filmvisionierung ZOOM/Selecta
(P, K, L)

Constantineum, Plessurquai 53, Chur
3. Juni: Samedan (P, K, L)

19./20. Juni:
Bibelwochenende zur Bergpredigt
(P, K, L)

mit Pfr. Dr. Volker Weymann
Kirchgemeindehaus Brandis, Chur

25. bis 27. Juni:
Kurs für Absolventen der Katechetenkurse (K)
Haus Gutenberg, Balzers

11. bis 15. Juli:
Wie geben wir Glauben weiter?
(P, K, L)

Sommerferienkurs in Glurns, Südtirol

28./29. August:
Sonntagsschulwochenende (S)
Casa Caltgera, Laax

8. September:
Jahrestagung REL (P, K, L)
Constantineum, Plessurquai 53, Chur

12. bis 17. September:
Kurswoche für Pfarrer in St. Moritz (P)
«Die Pfarrerrolle»

6./7. November:
TZT-Wochenende:
Unterwegs mit Jona (P, K, L)
Silserhof, Sils i. E.

24. November:
Visionierung Bild+Ton (P, K, L)
Kirchgemeindehaus Comander, Chur

11. und 18. November:
«Jesus, der gute Hirte» (1. Kl.) (P, K, L)
Kirchgemeindehaus Comander, Chur

P = Pfarrer,-innen
K = Katecheten,-innen
L = Lehrer,-innen
S = Sonntagsschulhelfer,-innen

Weitere Auskünfte:
Pfr. René Bachofen, Loestr. 60,
7000 Chur, Tel. 081/22 38 35

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Das Heilpädagogische Seminar Zürich führt im Schuljahr 1993/94 unter anderem folgende Fortbildungskurse durch:

Kurs 8

Theorie und Praxis einer Pädagogik für Verhaltensgestörte

Zielsetzung:
Mittels theoretischer Aufarbeitung eigener Erfahrungen aus der Praxis soll mehr Sicherheit im erzieherischen Umgang mit schwierigen Kindern und Jugendlichen erlangt werden. Dazu eignet sich die anthropologische Betrachtungsweise besonders gut. Sie geht von der Vielfalt des Lebens aus, beschreibt dessen Phänomene, leitet daraus mögliche Fehlformen ab und vermag die Richtung erforderlicher Erziehungsmaßnahmen aufzuzeigen. Den gedanklichen Weg vom Verständnis der Störungen bis zu den heilpädagogischen Konsequenzen beschreiten zu können, ist das Ziel des Kurses. Die Teilnehmer lernen, die Erkenntnisse selbständig in die Praxis umzusetzen.

Kursleitung:
Dr. Peter Schmid, Ulrich Suter

Zeit:
8 Mittwochnachmittage
von 13.30 bis 16.30 Uhr:
7. April, 14. April, 21. April, 12. Mai,
26. Mai, 23. Juni, 7. Juli, 14. Juli 1993

Ort:
Zürich

Kursgebühr:
Fr. 360.–

Kurs 16

Kinder und Familien aus anderen Kulturkreisen

Fortbildungskurs mit Praxisberatung für Lehrkräfte an Sonderklassen und Sonderschulen sowie für Schulische Heilpädagogen

Zielsetzung:
Impulse für den Aufbau von Kontakten und Beziehungen. Anregungen und Hilfen zur Erweiterung der eigenen Handlungskompetenz. Ermutigung und Stärkung in dieser anspruchsvollen Aufgabe.

Kursleitung:
Hannelore Rizza Gross

Zeit:
Teil I 5 Donnerstagabende
von 17.15 bis 19.45 Uhr
25. März, 8. April, 15. April,
22. April, 13. Mai 1993
Teil II nach persönlichem Zeitplan
Teil III 3 Donnerstagabende
von 17.15 bis 19.45 Uhr
4. November, 11. November,
25. November 1993

Ort:
Zürich

Kursgebühr:
Fr. 300.–

Kurs 34

Einführung in die Heilpädagogik Paul Moors

Seminar für Fachleute aus helfenden Berufen

Zielsetzung:
Nach Moors Leitspruch: «Es gibt nichts Praktischeres als eine gute Theorie» zielt der Kurs darauf ab, Paul Moors Theorie vom «Inneren Halt» von Grund auf kennenzulernen, um sie nachher auf eigene Beispiele aus dem heilpädagogischen Alltag übertragen zu können.

Arbeitsweise:
In diesem Seminar wird eine repräsentative Auswahl von Texten behandelt, die besonders geeignet sind, Moors Denken in seinen wesentlichen Grundzügen zu erfassen. Der Lernprozess wird intensiviert durch gemeinsame Aussprachen, Gruppenarbeiten und Einzelbeiträge.

Kursleitung:
Dr. Peter Schmid

Zeit:
6 Freitagnachmittage
von 13.30 bis 16.30 Uhr
26. März, 2. April, 16. April, 23. April,
14. Mai, 28. Mai 1993

Ort:
Heilpädagogisches Seminar, Zürich

Kursgebühr und Textunterlagen:
Fr. 325.–

Von der jedem Menschen eingeborenen Musikalität, und wie sie helfen kann, sich selbst und den andern besser zu erkennen

Seminar für Fachleute aus helfenden Berufen

Zielsetzung und Arbeitsweise:

In diesem Kurs soll versucht werden, über spielerische Erfahrungsübungen den Weg zur eigenen inneren Musikalität wieder freizulegen, an sich selber zu erleben, wie dieser eingeborene Reichtum eine Brücke zu Selbstvertrauen und Freude werden kann, für uns selbst und für die uns zur Erziehung (Therapie, Pflege, Förderung etc.) Anvertrauten.

Kursleitung:

Ursula Looser-Menge

Zeit:

5 Freitagnachmittage
von 17.15 bis 18.45 Uhr
21. Mai, 28. Mai, 4. Juni, 11. Juni,
18. Juni 1993

Ort:

Heilpädagogisches Seminar, Zürich

Kursgebühr:

Fr. 185.–

Anmeldung an:

Heilpädagogisches Seminar,
Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich,
Telefon 01/251 24 70 / 261 77 68

Sekretariat Fortbildung:

Montag bis Donnerstag, vormittags

Das soeben erschienene, neue Fortbildungsprogramm 1993/94 sowie Anmeldeunterlagen können kostenlos im Heilpädagogischen Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, angefordert werden.

Laudinella St. Moritz

Das Verzeichnis der Musikkurse 1993 des Kurszentrums Laudinella St. Moritz ist erschienen.

Bezugsadresse:

Kurssekretariat der Laudinella
7500 St. Moritz, Telefon 082/2 21 31

SBN-Naturschutzzentrum ALETSCHE

Das Ferien- und Fortbildungsprogramm 1993 ist erschienen.

Bezugsadresse:

SBN-Naturschutzzentrum
Villa Cassel, 3987 Riederalp
Telefon 028/27 22 44

SZU Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung

Das Kursprogramm 1993 ist erschienen.

Bezugsadresse: SZU des WWF,
Rebbergstrasse, 4800 Zofingen

Musik-Kurswochen Arosa 1993

Schulmusik-Woche in Arosa

Im Rahmen seiner «Musik-Kurswochen» führt der Kulturkreis Arosa vom 1. bis 7. August 1993 zum zweiten Mal eine Schulmusik-Woche durch, die sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen richtet. Im Baukastensystem können folgende Kurse belegt werden: Musik als Ganzheit erfahren (Leitung: Armin Kneubühler), Orff-Instrumente im Schulunterricht (Lotti Spiess), Rock und Jazz in der Schule (Stefan Ruppen), Pantomime (Thomy Truttmann), Dirigieren (Christian Albrecht), Arbeit mit einem Schülerchor (Max Aeberli). Im Rahmen der Schulmusik-Woche finden auch verschiedene Konzerte etc. statt. Der detaillierte Prospekt kann beim Kulturkreis Arosa, 7050 Arosa (Tel. 081/31 33 55), bezogen werden.